Der Landschaftsplan des Kreises Mettmann

6. Änderungsverfahren

u.a. für die Raumeinheit C
(Städte Velbert und Wülfrath)

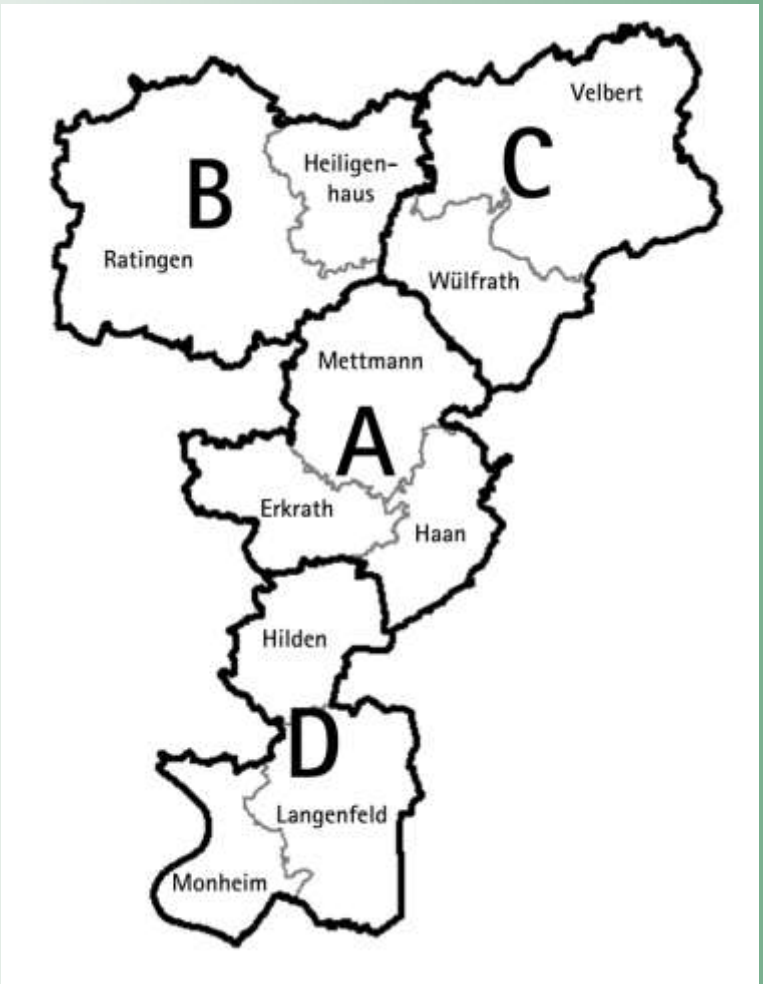
Die Landrätin
Untere Naturschutzbehörde
Team Landschaftsplanung
Referentin: Barbara Zumbrink
Dipl.-Ing. Landespflege
Dipl.-Verwaltungswirtin

September 2026

Gliederung des Vortrages

- Raumeinheiten im Kreis Mettmann, Inhalt des 6. Änderungs-verfahrens zum Landschaftsplan
- Verfahrensablauf
- Verschiedene Kartendarstellungen
- Statistische Kennzahlen
- Ergebnis des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
- Einbindung des Naturschutzbeirats
- Regelungen zur Land- und Forstwirtschaft
- Fotoimpressionen

Die Raumeinheiten der Änderungsverfahren des Landschaftsplanes





Inhalt des 6. Änderungsverfahren

(Aufstellungsbeschluss 2014):

- Grundsätzliche Überarbeitung des Landschaftsplans in der Raumeinheit C
  (Städte Velbert und Wülfrath),

- rechtliche und fachplanerische Erfordernisse (kreisweit),

- Silbersee in Ratingen

Verfahrensablauf
6. Änderung Landschaftsplan

Aufstellungsbeschluss Kreistag:
07.04.2014

Erstellung eines verwaltungsinternen Vorentwurfes:

2014 / 2015

Vorgespräche insbesondere mit

- Land-, Forst- und Wasserwirtschaft
  (u.a. Landwirtschaftskammer, Landwirtschaftsverband, Wald- und Holz NRW, Forstbetriebsgemeinschaft Niederberg, Bergisch Rheinischer Wasserverband)
- den Städten Velbert, Wülfrath, Ratingen
- dem Landschaftsbeirat (Arbeitsgruppe des Landschaftsbeirates mit Vertretern Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz)

2015 bis März 2016

Überarbeitung des Entwurfs
2015 / 2016

Verfahrensablauf
6. Änderung Landschaftsplan

Frühzeitige Bürgerbeteiligung:
01.09. bis 30.09.2016
Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange:
01.09. bis 31.10.2016

Ausarbeitung des Planentwurfs für die Offenlage
2017 bis 2026

Abstimmungsgespräche mit

- Land- Forst- und Wasserwirtschaft, Jagd und Fischerei, (Landwirtschaftskammer, Wald- und Holz NRW, BRW, untere und höhere Fischereibehörde, Fischereiberater, untere Jagdbehörde)
- unterer Wasser- Abfall- und Bodenschutzbehörde,
- den Städten Velbert, Wülfrath, Ratingen,
- der Regionalplanungsbehörde,
- Eigentümern bei besonderem Klärungsbedarf (u.a. Lhoist) ,
- dem Naturschutzbeirat (Arbeitsgruppe des Naturschutzbeirates mit Vertretern der Land- und Forstwirtschaft sowie des ehrenamtl. Naturschutzes)

Geplanter weiterer Verfahrensablauf 6. Änderung Landschaftsplan

Beteiligung des Naturschutzbeirats
23.09.2026

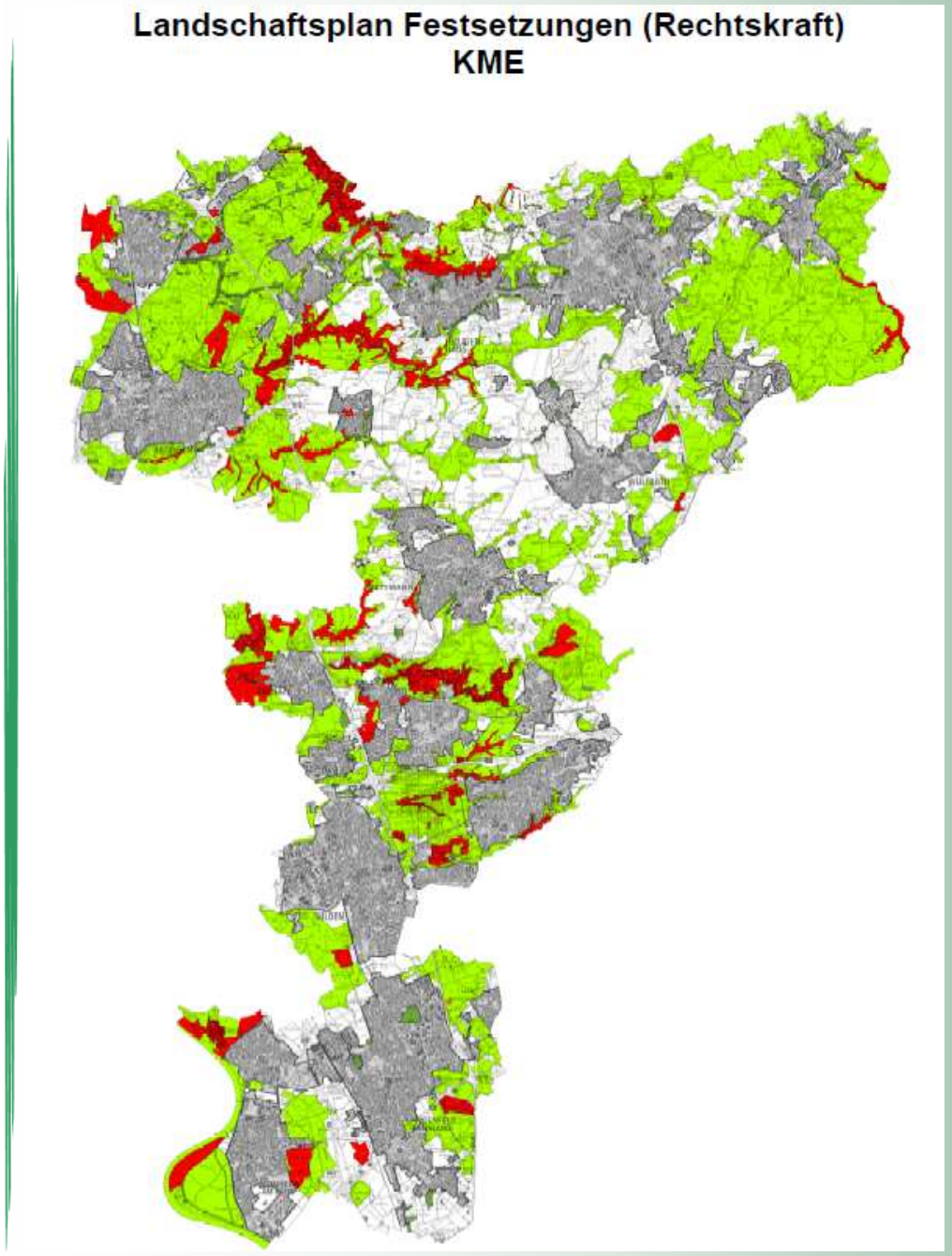
Beschluss des Kreistages über Anregungen und Bedenken Offenlagebeschluss:

KULAN 05.10.2026, KA 08.10.2026, KT 15.10.2026

Offenlage / Beteiligung der Träger öffentlicher Belange:
17.11.2026 bis 31.01.2027

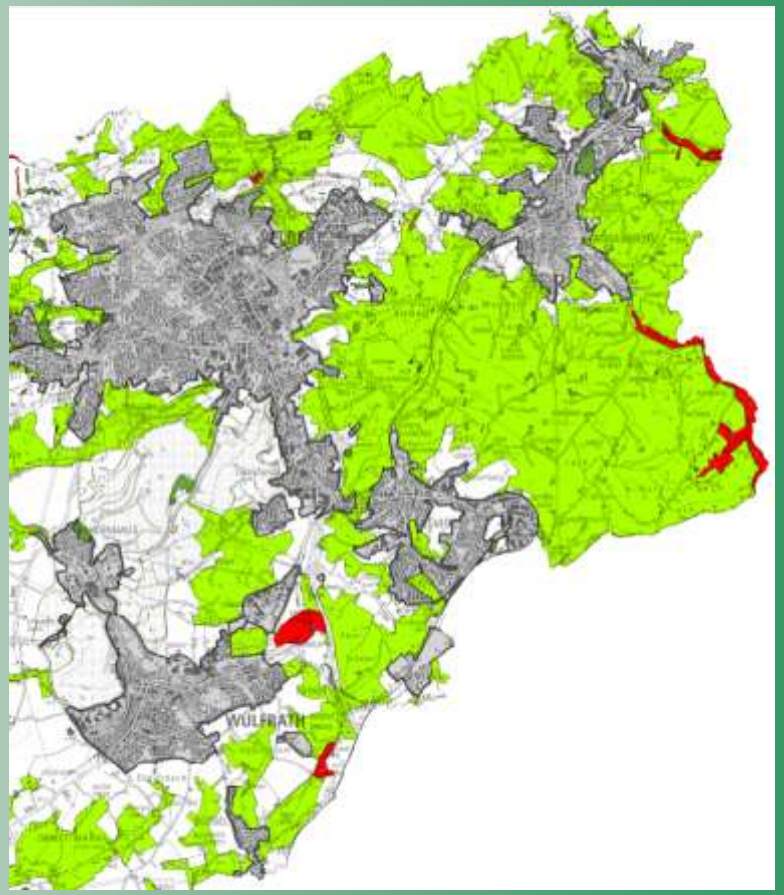
Kreistagsbeschluss über die Anregungen und Bedenken aus der Offenlage / Satzungsbeschluss:
2028

Anzeigeverfahren bei der Bezirksregierung Düsseldorf



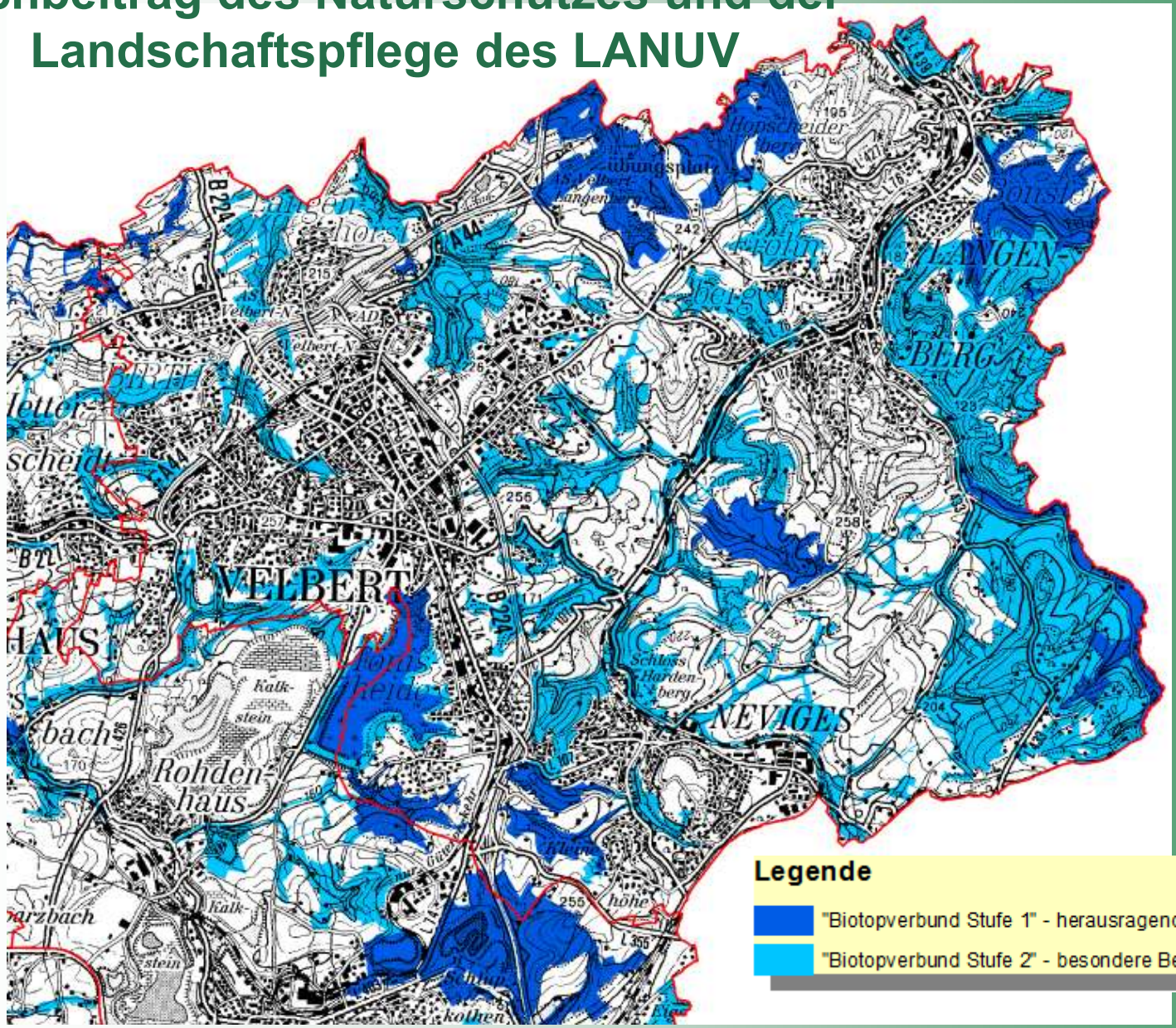
Aktuelle Situation in der Raumeinheit C (Velbert, Wülfrath):

- **großflächige Landschaftsschutzgebiete**
- **im Vergleich zum übrigen Kreisgebiet nur wenige Naturschutzgebiete und geschützte Landschaftsbestandteile**



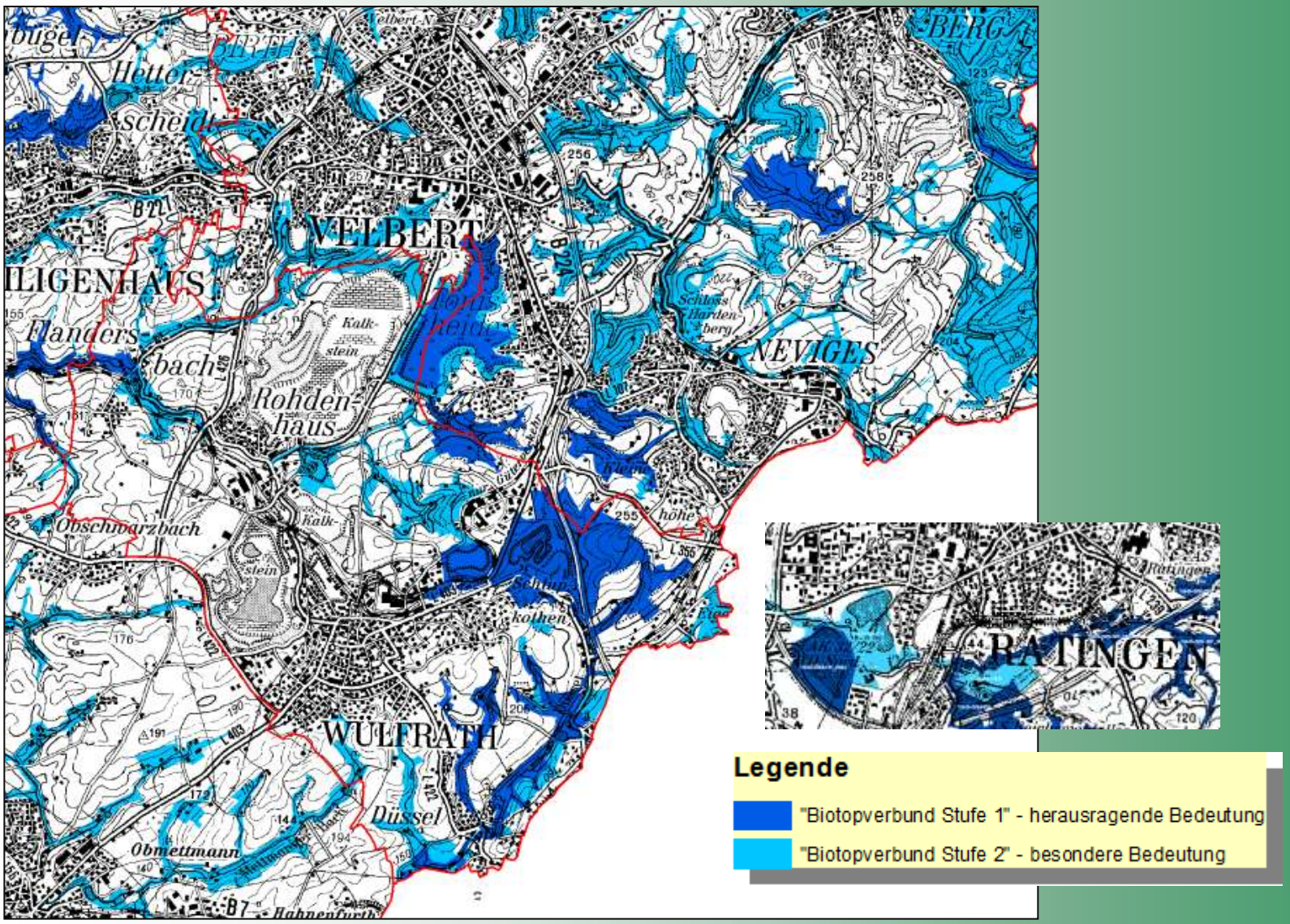
Für die topographische Karte: DTK 50 „Datenlizenz Deutschland - Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Fachbeitrag des Naturschutzes und der Landschaftspflege des LANUV



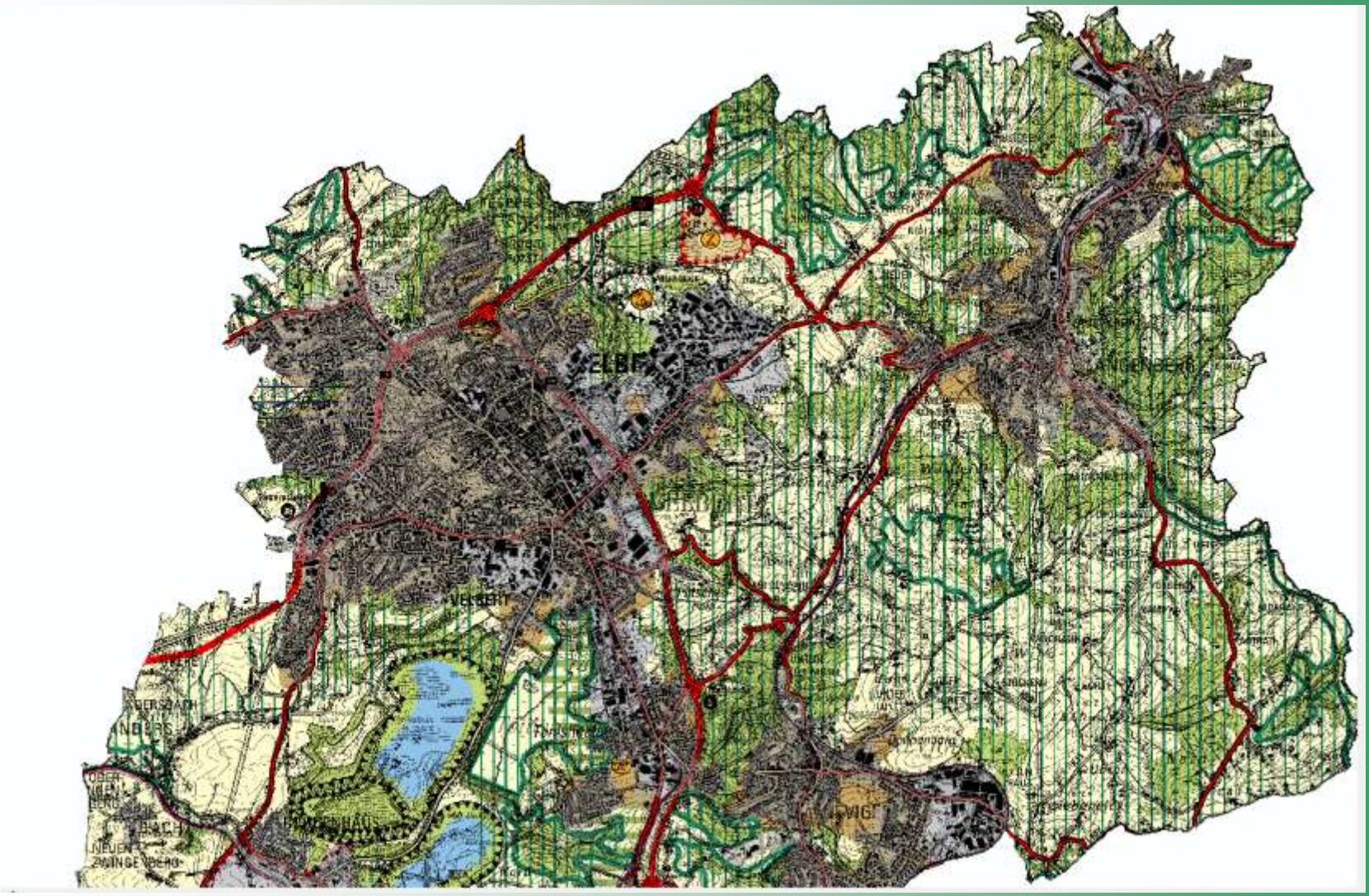
Für die topographische Karte: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2011 – Biotopverbund: LANUV 2014

Fachbeitrag des Naturschutzes und der Landschaftspflege des LANUV



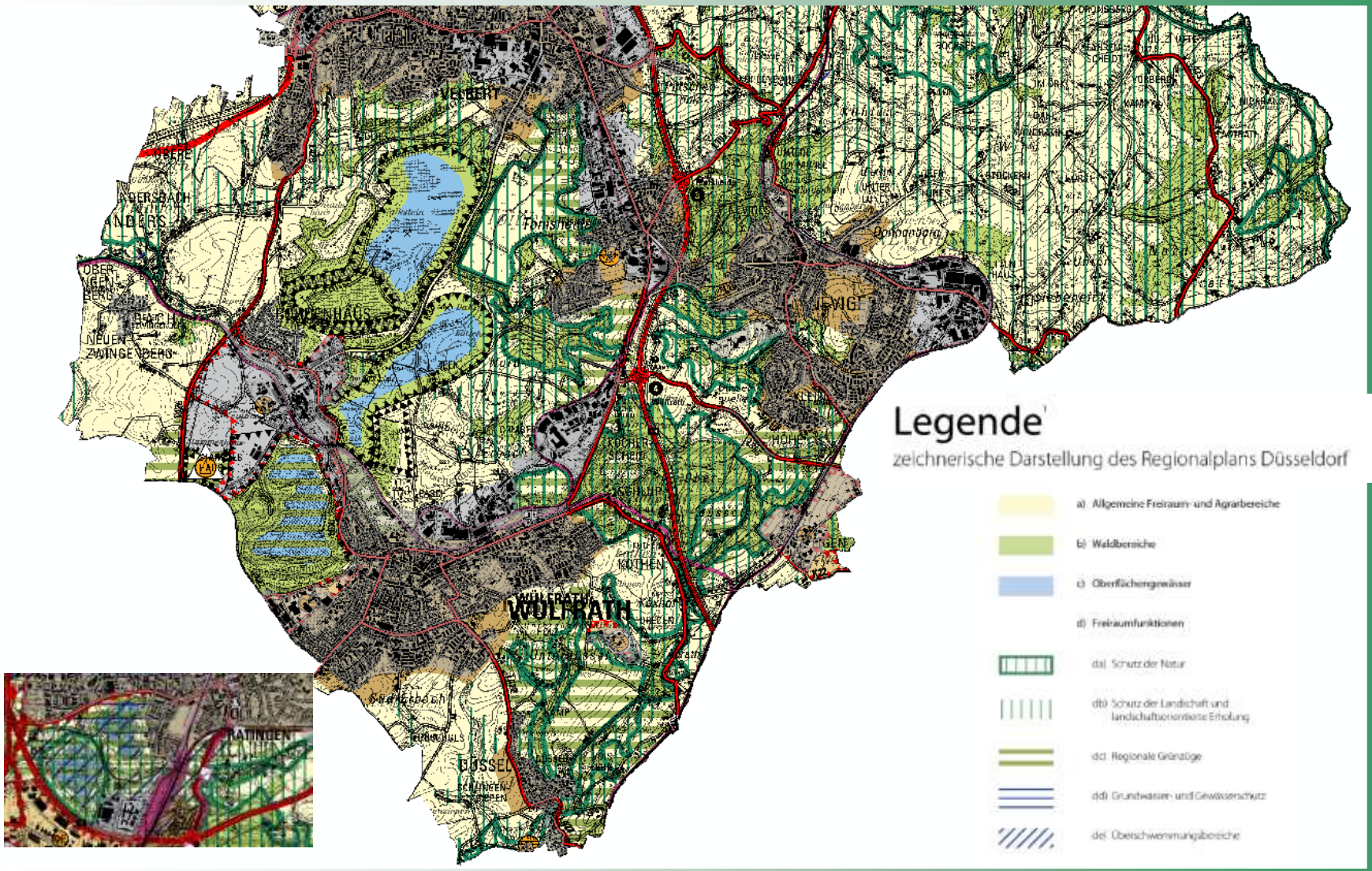
Für die topographische Karte: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2011 – Biotopverbund: LANUV 2014

Regionalplan (Stand 26.11.2022)



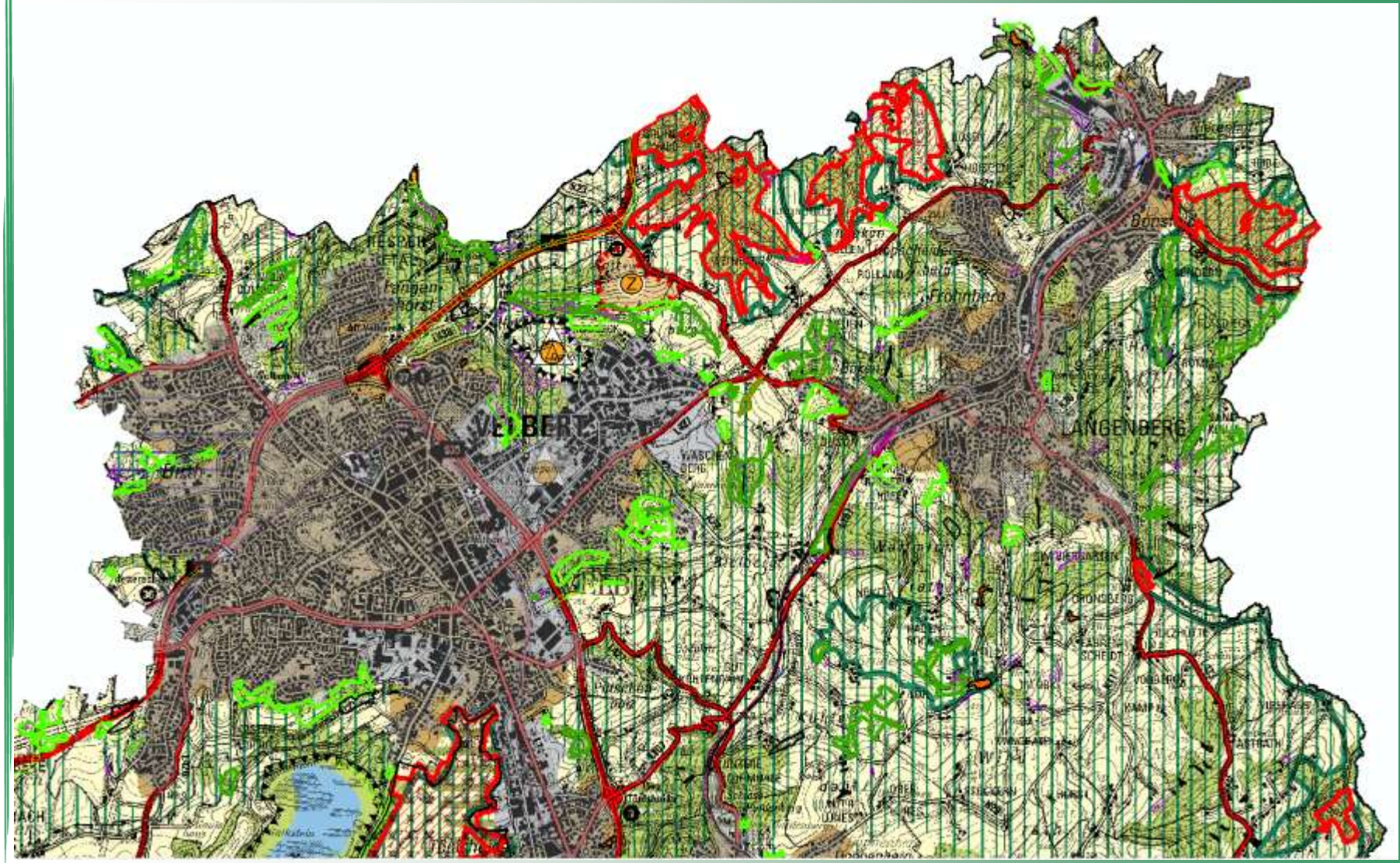
Auszug aus Regionalplan der Bezirksregierung Düsseldorf

Regionalplan (Stand 26.11.2022)



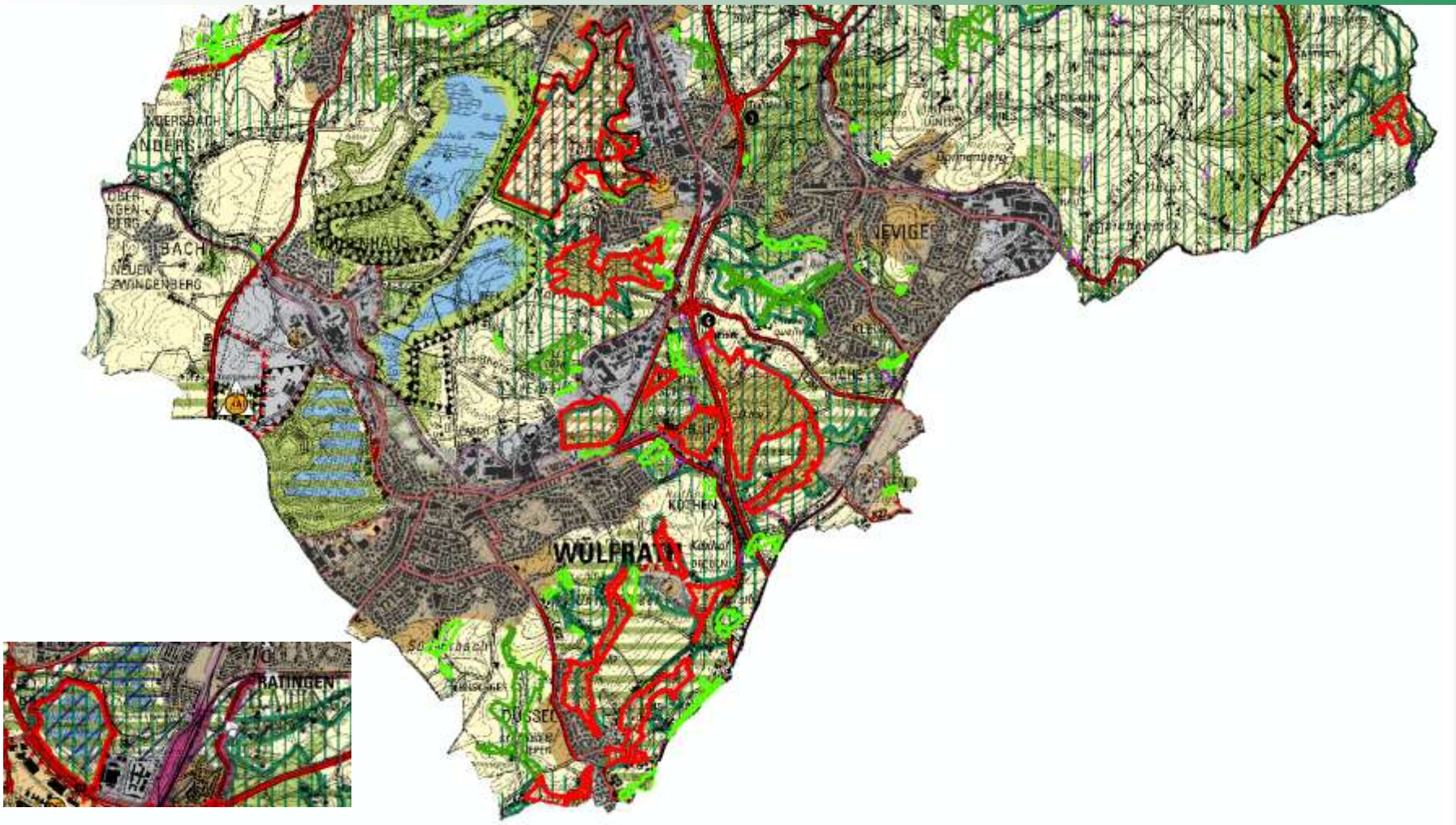
Auszug aus Regionalplan der Bezirksregierung Düsseldorf

Regionalplan (Stand 26.11.2022) und geplante NSGs (roter Umring), LSGs (hellgrüner Umring) und LBs (mittelgrüner Umring)



Auszug aus Regionalplan der Bezirksregierung Düsseldorf überlagert mit Inhalten des 6. Landschaftsplan Änderungsverfahrens

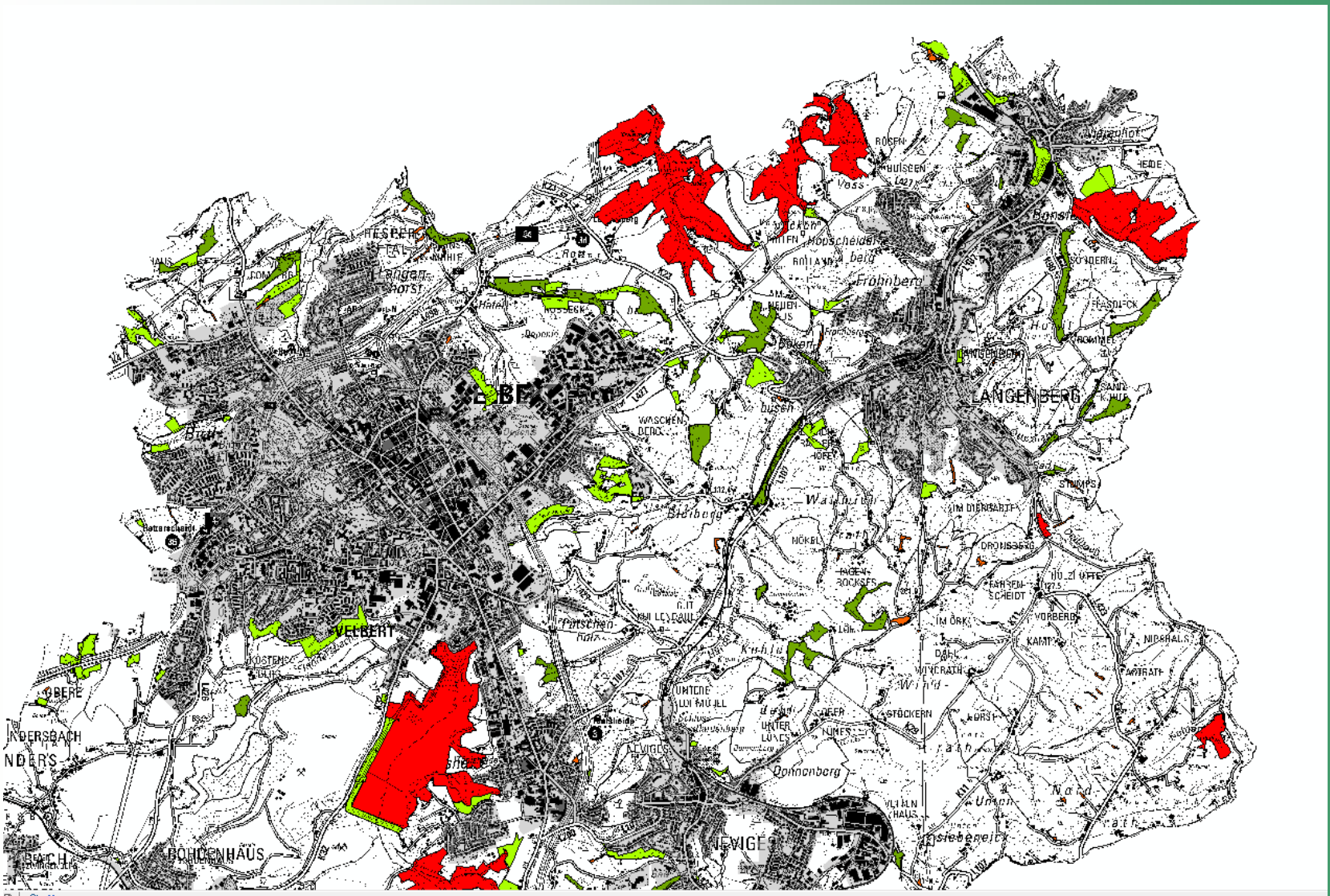
Regionalplan (Stand 26.11.2022) und geplante NSGs (roter Umring), LSGs (hellgrüner Umring) und LBs (mittelgrüner Umring



Auszug aus Regionalplan der Bezirksregierung Düsseldorf überlagert mit Inhalten des 6. Landschaftsplan Änderungsverfahrens

Landschaftsplan Kreis Mettmann

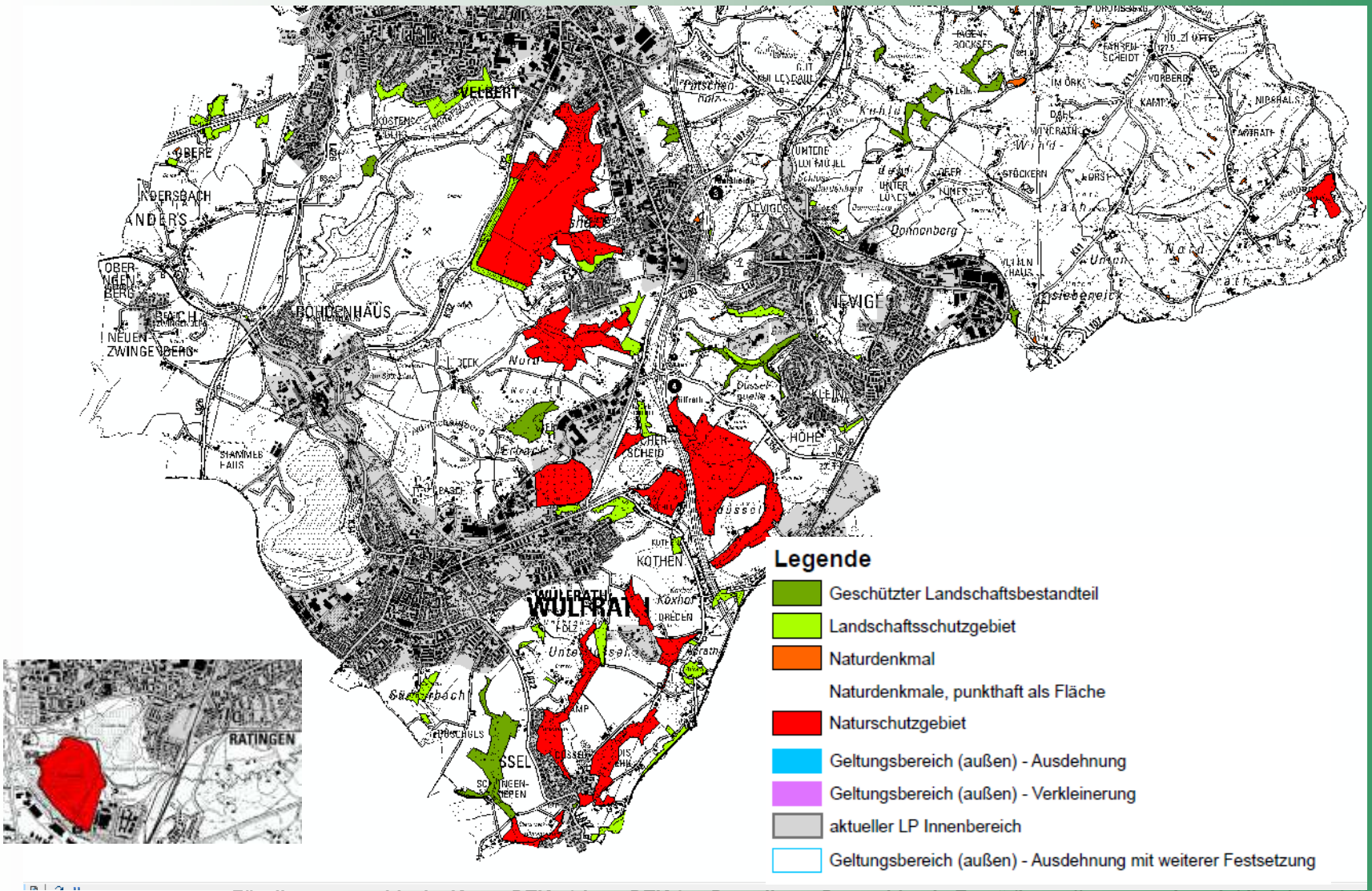
Darstellung der geplanten Änderungen (ohne Bestand)



Für die topographische Karte: DTK 50 „Datenlizenz Deutschland - Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

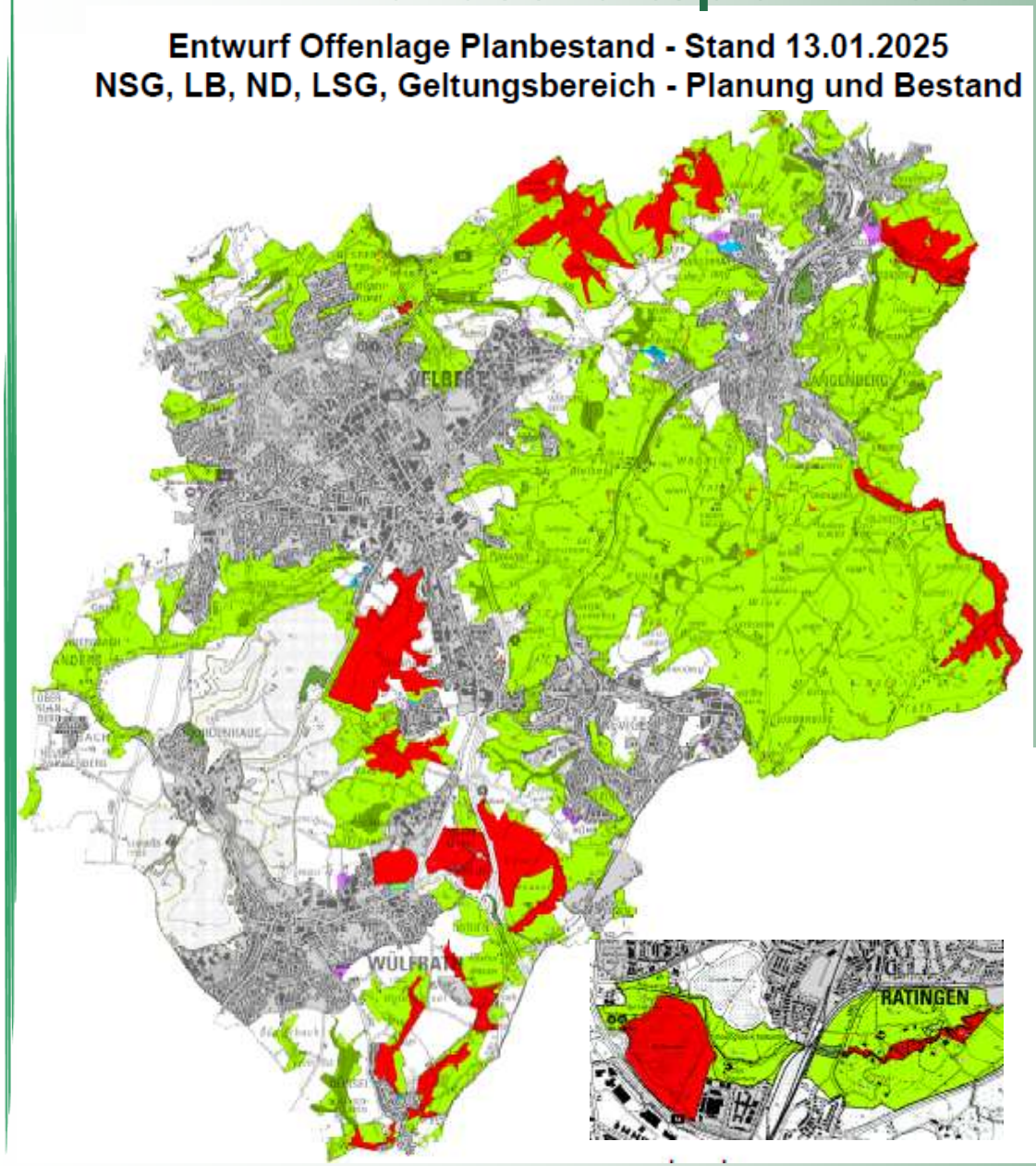
Landschaftsplan Kreis Mettmann

Darstellung der geplanten Änderungen (ohne Bestand)



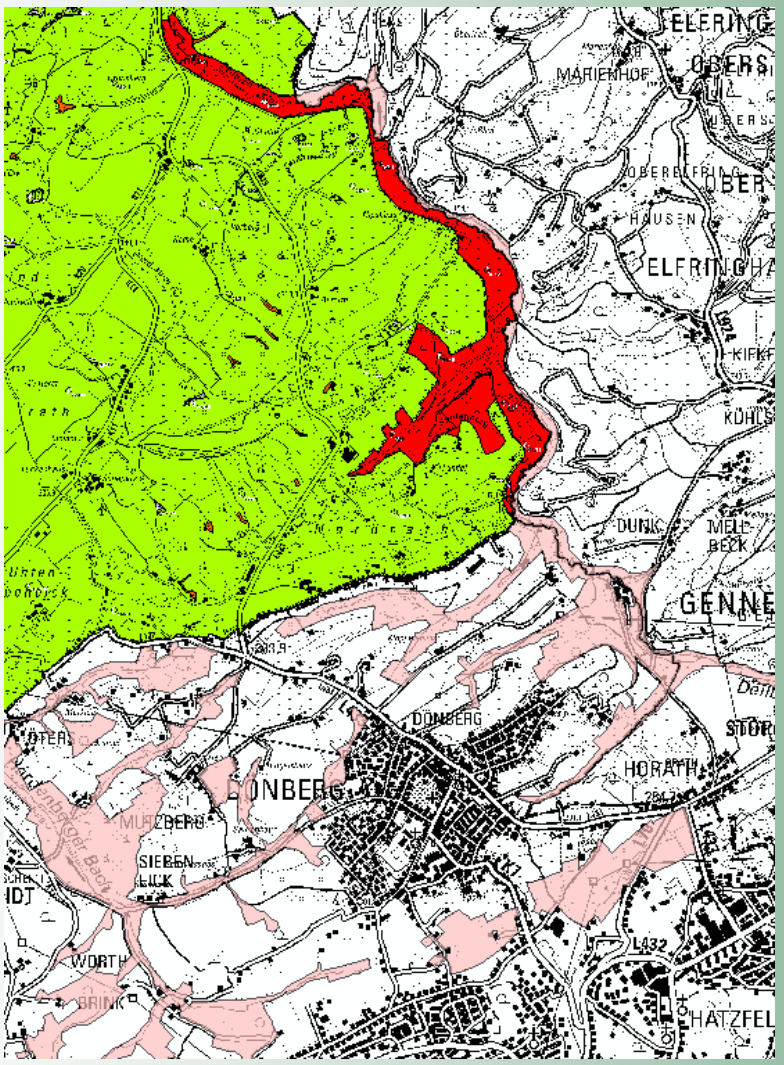
Für die topographische Karte: DTK 50 bzw. DTK 25 „Datenlizenz Deutschland - Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Landschaftsplan Kreis Mettmann



Für die topographische Karte: DTK 50 bzw. DTK 25 „Datenlizenz Deutschland - Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Landschaftsplan Kreis Mettmann
Angrenzende Naturschutzgebiete in Nachbarkommunen



Deilbachtal

Legende

Vorhandene und geplante Naturschutzgebiete im Kreis Mettmann

Vorhandene Naturschutzgebiete in Nachbarkommunen des Kreis Mettmann

Für die topographische Karte: DTK 50 „Datenlizenz Deutschland - Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Für NSG in Nachbarkommunen: “Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz © Land NRW, Recklinghausen, http://www.lanuv.nrw.de“

Statistische Kennzahlen zur 6. Änderung des Landschaftsplans

	Rechtskräftiger Landschaftsplan	Neue Werte nach Inkrafttreten der 6. Änderung
Flächenanteil Geltungsbereich LP an der Kreisfläche in %	69,72	69,39
Flächenanteil NSG an der Kreisfläche in %	6,31	7,77
Flächenanteil LSG an der Kreisfläche in %	35,80	34,67
Flächenanteil LB an der Kreisfläche in %	1,01	1,34
Anzahl der ND	239	286

Statistische Kennzahlen zur 6. Änderung des Landschaftsplans

- 75 Prozent der **neu hinzukommenden NSG-Flächen** waren zuvor als LSG festgesetzt, 20,4 Prozent betreffen das NSG Eignerbach Niederungen (Rekultivierungsfläche wird NSG)

- Die **Verkleinerung von LSG-Fläche** beruht einerseits auf der Verkleinerung bestehender LSG wegen erfolgter Bauleitplanung und einer Plausibilitätsprüfung, andererseits auf einer Höherstufung des Schutzstatus von LSG zu NSG oder LB

- Die Änderung der **Anzahl der Naturdenkmale** beruht auf 63 Neuausweisungen und 16 Streichungen

Inhaltliche Schwerpunkte der Eingaben aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren

- **Ablehnung einer Unterschutzstellung** (generell oder flächenbezogen)
- Eingriff in das **Eigentum** – bewegt sich im Rahmen der Sozialbindung
- Weiterführung **bestehender Nutzungen, Unterhaltungsarbeiten oder Verkehrssicherungsmaßnahmen** – i.d.R. durch Unberührtheitsklauseln sichergestellt
- Auswirkungen auf die **land- und forstwirtschaftliche Nutzung, auf Jagd und Fischerei**
- Berücksichtigung der **Regionalplanung und Planungen Dritter**, insbesondere der Bauleitplanung und wasserwirtschaftlicher Vorhaben
- **Rechtliche Fragen** zu geschützten Landschaftsbestandteilen und der Bauleitplanung
- **Neuvorschläge** (z.B. Berücksichtigung Geotope, schutzwürdige Böden)

Begründung für Gebiets- und Flächenreduktionen

- Abwägung mit begründeten Eigentümerinteressen
- Änderungen aufgrund Planungen Dritter oder aktueller Entwicklungen
- Überprüfung aller Schutzvorschläge unter dem Gesichtspunkt Verhältnismäßigkeit / Eingriff ins Eigentum
- Rechtliche Aspekte (z.B. aktuelle Rechtsprechung im Hinblick auf die Abgrenzung von geschützten LBs)

Landschaftsplan Kreis Mettmann

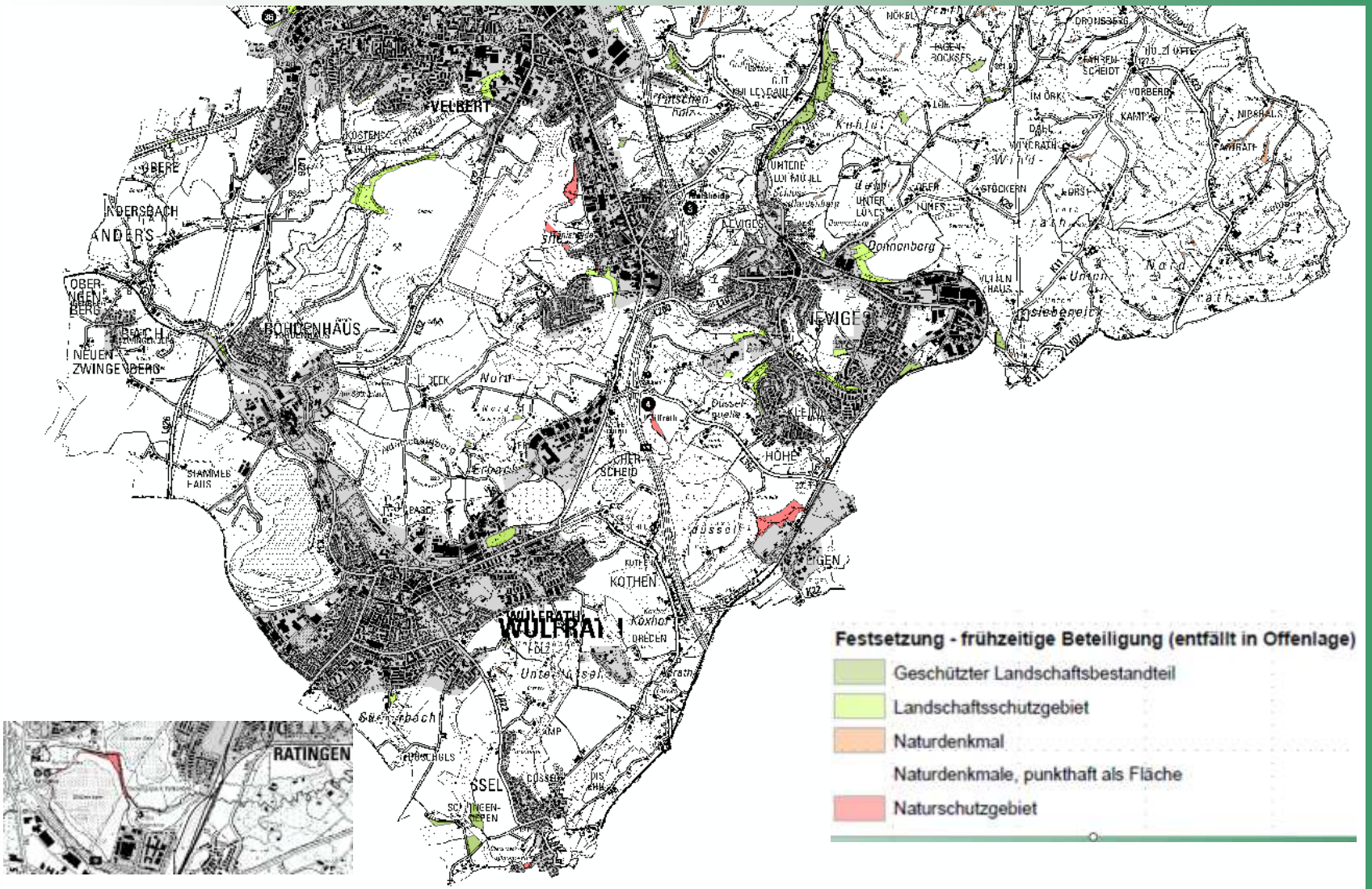
Darstellung der Flächen, die nach dem frühzeitigen Beteiligungsvefahren entfallen sind



Für die topographische Karte: DTK 50 „Datenlizenz Deutschland - Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Landschaftsplan Kreis Mettmann

Darstellung der Flächen, die nach dem frühzeitigen Beteiligungsvefahren entfallen sind



Für die topographische Karte: DTK 50 bzw. DTK 25 „Datenlizenz Deutschland - Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Umgang mit den Eingaben aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren

1. Synopse der Eingaben ohne konkreten Gebietsbezug:

- Verfahren
- Anregungen und Bedenken grundsätzlicher Natur
- Wartung, Unterhaltung und Verkehrssicherung
- Nutzungen
- Forstwirtschaft
- Landwirtschaft
- Wasserwirtschaft
- Aufnahme neuer Änderungsthemen
- Sonstiges

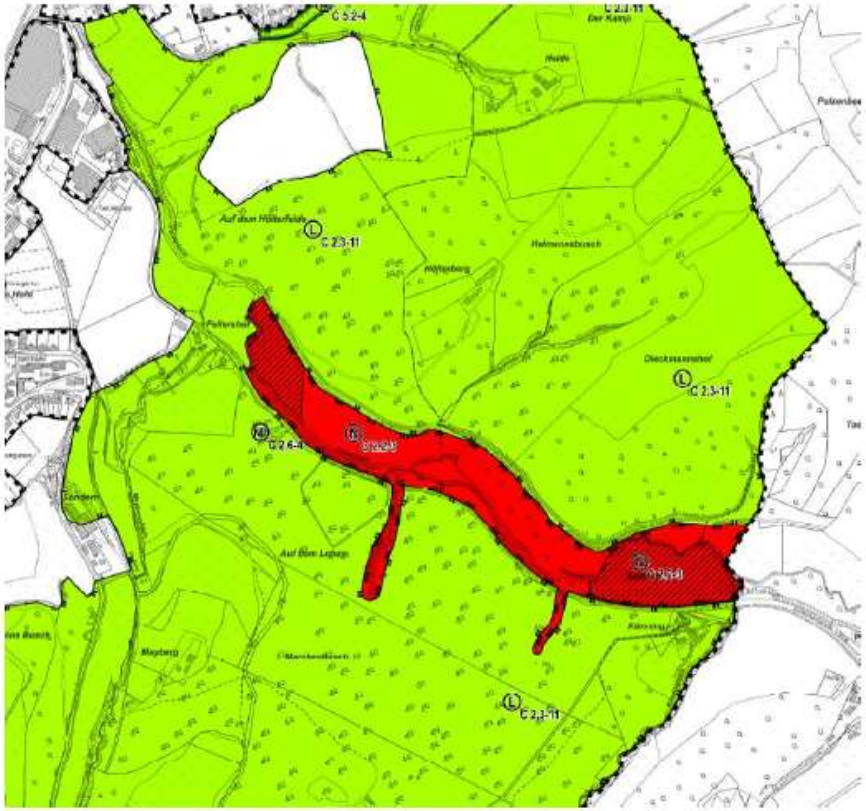
2. Synopse der gebietsbezogenen Eingaben

Beispiel Gebietssteckbrief

Steckbrief

C 2.2-3/1 „Erweiterung des NSGs C 2.2-3 „Felderbachtal“ um Auenbereiche und den nördlichen Talhang“,
C 2.2-2/2 „Erweiterung des NSGs C 2.2-3 „Felderbachtal“ um eine Waldfläche am südwestlichen Talhang“

1. Derzeit rechtkräftiger Landschaftsplan und Regionalplan



Rechtskräftiger Landschaftsplan, Stand 2022



Regionalplan

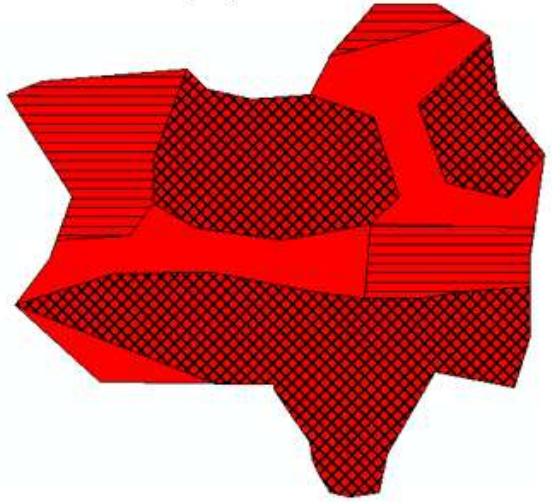
Für topographische Karte: ABK „Datenlizenz Deutschland – Zero“ (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Auszug aus Regionalplan der Bezirksregierung Düsseldorf

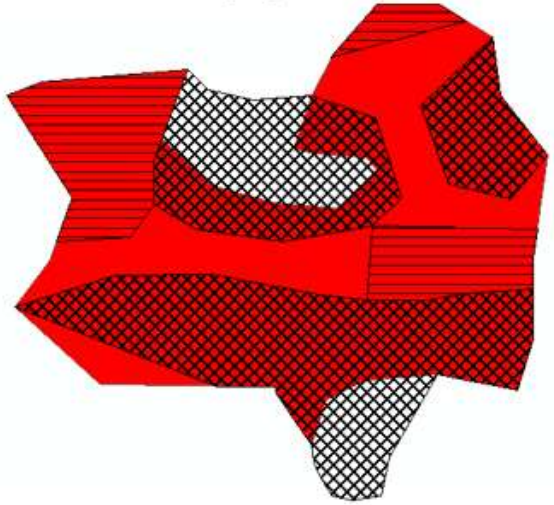
Beispiel Gebietssteckbrief

2. Gegenüberstellung der Karten für das frühzeitige Beteiligungsverfahren und für den Offenlageentwurf mit zusätzlicher Darstellung, zu welchen Flächen Anregungen und Bedenken geäußert wurden

2.1 frühzeitiges Beteiligungsverfahren (schematisiertes Beispiel)



2.2 Offenlageentwurf (schematisiertes Beispiel)



3. Erläuterungstabelle zu den Flächen, zu denen im frühzeitigen Beteiligungsverfahren Anregungen und Bedenken geäußert wurden

ID	Name	Kurzfassung der Anregungen und Bedenken	Behandlung in Offenlage
TÖB			
112	Fischereigenossenschaft Deilbach	Ablehnung NSG wegen grundsätzlicher Bedenken, Forderung, dass fischereirechtliche Belange vollumfänglich erhalten bleiben	Belange der Fischereigenossenschaft nicht betroffen, da kein Eingriff in fischereirechtliche Belange vorgesehen
277	Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 54	Aufnahme einer textlichen Festsetzung, dass die an den Gewässern liegenden vorgesehenen Flächen zur Schaffung von Strahlursprüngen und Trittsteinen der Umsetzungsfahrpläne der WRRL nicht anderweitig überplant werden dürfen	Planungshinweis geprüft und soweit im LP regelbar aufgegriffen
	BRW	Befürchtung, dass Schutzgründe und Pflegeziele nicht mit den Maßnahmen aus den	Planungshinweis geprüft und soweit im LP regelbar aufgegriffen (Entwicklungsnahme in gebietsbezogenen Festsetzungen). Details erst in

Bisherige Einbindung des Naturschutz-beirats im Vorfeld der Offenlage

- Beiratssitzung 12.03.2025: Information zum Stand des Änderungsverfahrens und Reaktivierung der Arbeitsgruppe mit Vertretern von Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz
- Bereitstellung verschiedener Unterlagen an die Arbeitsgruppe
- Arbeitsgruppensitzung am 12.05.2025
- Zuleitung der gewünschten Unterlagen an die Arbeitsgruppe mit Gelegenheit zur Rückäußerung bis zum 30.06.2026
- Information des Naturschutzbeirats am 23.09.2026



Der Kreis Mettmann baut auf Konsens und das Kooperationsprinzip! Regelungen zur Landwirtschaft

- **Wesentliche NSG-Festsetzungen:**
  - Bauverbot
  - Wegegebot (kein Verlassen der Wege)
  - Schutz der Tier- und Pflanzenwelt
  - Umbruchverbot für Dauergrünland
  - keine Beseitigung besonders schutzwürdiger Biotope (z.B. Röhrichte, vegetationskundlich bedeutsames Grünland)

- **Landwirtschaftliche Nutzung in bisheriger Art und bisherigem Umfang unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen zum Pflanzenschutz weiterhin möglich**



Der Kreis Mettmann baut auf Konsens und das Kooperationsprinzip! Regelungen zur Landwirtschaft

- **Einschränkungen rechtmäßiger Nutzungen nur auf Basis freiwilliger vertraglicher Vereinbarungen** (Düngung, Beweidung, Mahd können im bisherigen Umfang fortgesetzt werden)
- **Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen** nur mit Einverständnis des Eigentümers
- **Pflege** naturschutzfachlich bedeutsamer Flächen möglichst durch **ortsansässige Landwirte**
- Keine Einschränkung der **Nutzung benachbarter landwirtschaftlicher Flächen** durch angrenzendes NSG
- **Möglichkeit der Abweichung von den Ver- und Geboten des Landschaftsplanes** in Abstimmung mit der UNB (Einvernehmensherstellung oder Ausnahmeregelung)



Regelungen zum Grünland in Naturschutzgebieten

- **Erfordernis zur Änderung aufgrund des Grünlanderlasses des MUNLV**
- **Umwandlungsverbot für Dauergrünland und Brachen**

  Pflegeumbruch, Wiederaufnahme einer extensiven Grünlandnutzung etc. sind im Einvernehmen mit der uNB ohne formales Verfahren möglich
- **Sonderfall: Besonderer Schutz des vom LANUK kartierten vegetationskundlich bedeutsamen Grünlandes – betrifft zumeist Biotope i.S.d. § 30 BNatSchG**

  Umwandlungsverbot, keine intensive Bewirtschaftung kein Pflegeumbruchs oder Nachsaat.

Ausnahme von Gründlandregelungen

Unter Beachtung des Schutzzwecks und auf Antrag

- **Abweichung vom Umwandlungsverbot für Dauergrünland und Brachen**
- **Abweichung von Bewirtschaftungs-regelungen**



Regelungen zum Grünland in **Landschaftsschutzgebieten**

- **Umwandlungsverbot für Dauergrünland und Brachen nur für**
  - erosionsgefährdete Hänge, Gewässerrandstreifen, Überschwemmungsgebiete an Gewässern sowie feuchtigkeitsgeprägte Standorte oder
  - für weitere Einzelflächen in Velbert und Wülfrath mit besonderer naturschutzfachlicher Bedeutung.



Regelungen zur Forstwirtschaft in Naturschutzgebieten und geschützten Landschafts-bestandteilen

Forstwirtschaft nach den Grundsätzen einer **naturnahen Waldwirtschaft** weiterhin ohne Beteiligung der UNB möglich

Neu vorgesehene Regelungen zur Baumartenwahl für die Anpassung an den Klimawandel

- Ausnahmeregelung für eine Änderung der im Schutzgebiet angestrebten Baumartenzusammensetzung,
- Möglichkeit, unter bestimmten Rahmenbedingungen im Einvernehmen mit der uNB einen Anteil von maximal 20 % nicht bodenständiger, aber standort-gerechter Gehölze einzubringen.



Regelungen zur Erstaufforstung

- **Erstaufforstungen** sind grundsätzlich in Schutzgebieten weiterhin möglich, wenn der Schutzzweck, dem im Einzelfall nicht entgegensteht. Erforderlich ist hierfür das **Einvernehmen der uNB**

- **Naturschutzmaßnahmen im Wald** nur mit Einverständnis des Eigentümers über vertragliche Regelungen

- **Möglichkeit der Abweichung von Grundsätzen der naturnahen Waldwirtschaft**
  über eine Ausnahmeregelung

- **Forstwirtschaftliche Verträge für Naturschutzmaßnahmen im Wald, z.B. zum dauerhaften Erhalt von Biotopbäumen, weiterhin möglich**

Fotoimpressionen



B 2.2-20 geplantes Naturschutzgebiet Silbersee

Fotoimpressionen



B 2.2-20 geplantes Naturschutzgebiet Silbersee

Fotoimpressionen



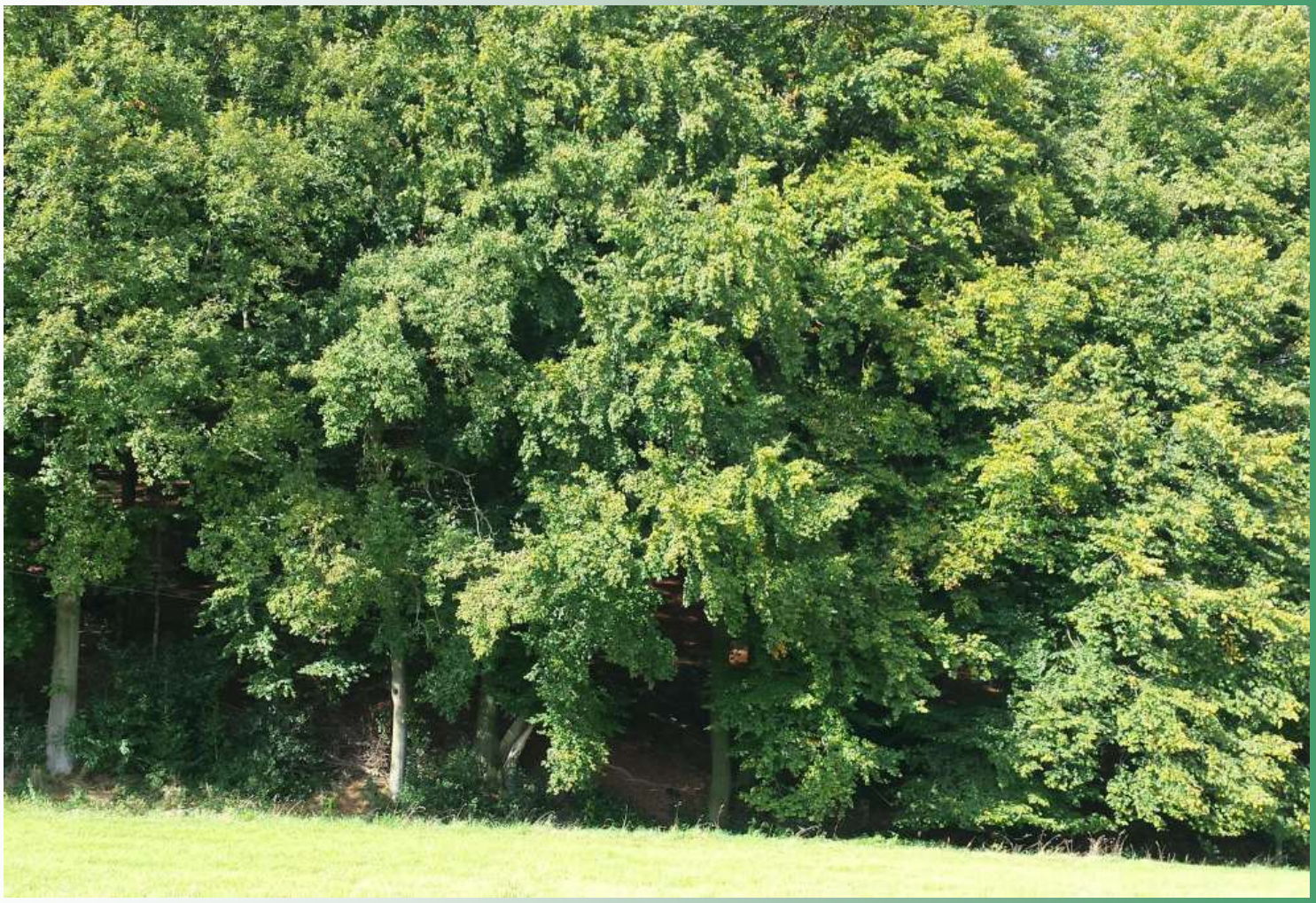
C 2.2-1 Naturschutzgebiet Deilbachtal

Fotoimpressionen



C 2.2-1/2 Geplante Erweiterung NSG Deilbachtal (Renaturierungsfläche)

Fotoimpressionen



C 2.2-1/1 Geplante Erweiterung NSG Deilbachtal (Buchenwald am Kahlenberg)

Fotoimpressionen



C 2.2-2/1 Erweiterung NSG Schlupkothen (Halde)

Fotoimpressionen



C 2.2-3/1 Geplante Erweiterung NSG Felderbachtal (nördl. Talhang)

Fotoimpressionen



C 2.2-3 Geflecktes Knabenkraut im Naturschutzgebiet Felderbachtal

Fotoimpressionen



C 2.2-5 Geplante Erweiterung NSG Aprather Mühlenteich

Fotoimpressionen



C 2.2-6 Geplantes Naturschutzgebiet Asbachtal

Fotoimpressionen



C 2.2-6 Geplantes Naturschutzgebiet Asbachtal

Fotoimpressionen



Fotoimpressionen



C 2.2-7 Geplantes Naturschutzgebiet Eickelbachtal

Fotoimpressionen





C 2.2-8 Geplantes Naturschutzgebiet Priehlbachtal

Fotoimpressionen



C 2.2-8 Geplantes Naturschutzgebiet Priehlbachtal

Fotoimpressionen



C 2.2-9 geplantes Naturschutzgebiet Hodahlbachtal

Fotoimpressionen



C 2.2-9 Milzkrautfluren im geplanten Naturschutzgebiet Hodahlbachtal

Fotoimpressionen



C 2.2-10 Geplantes Naturschutzgebiet Düssel / Holzer Bach

Fotoimpressionen



C 2.2-10 Geplantes Naturschutzgebiet Düssel / Holzer Bach

Fotoimpressionen



C 2.2-10 Geplantes Naturschutzgebiet Düssel / Holzer Bach

Fotoimpressionen



C 2.2-10 Geplantes Naturschutzgebiet Düssel / Holzer Bach

Fotoimpressionen



C 2.2-11 geplantes Naturschutzgebiet Oberlauf Düssel

Fotoimpressionen



C 2.2-11 geplantes Naturschutzgebiet Oberlauf Düssel

Fotoimpressionen



C 2.2-11 Buche Altholz im geplanten Naturschutzgebiet Oberlauf Düssel

Fotoimpressionen



C 2.2-12 Geplantes Naturschutzgebiet Bochumer Bruch

Fotoimpressionen



C 2.2-12 Geplantes Naturschutzgebiet Bochumer Bruch

Fotoimpressionen



Geplanter geschützter Landschaftsbestandteil Hesperbachtal

Fotoimpressionen



Geplanter geschützter Landschaftsbestandteil Hesperbachtal

Fotoimpressionen



C 2.2-14 Geplantes Naturschutzgebiet Eignerbach Niederungen

Fotoimpressionen



C 2.2-14 Geplantes Naturschutzgebiet Eignerbach Niederungen

Fotoimpressionen



C 2.2-14 Geplantes Naturschutzgebiet Eignerbach Niederungen